

Praktische Tipps fürs Homeschooling in der Grundschule

Beitrag von „Kathie“ vom 23. April 2020 20:48

Ihr Lieben.

Ich habe meine Schüler jetzt alle angerufen und dabei festgestellt, dass doch einige von ihnen große Probleme mit den gestellten Aufgaben (vorwiegend Deutsch) hatte. Auch die Eltern können aufgrund der Sprachprobleme oft nicht helfen.

Ich habe den Kindern nun einzeln die Sachen erklärt und es mündlich mit ihnen gemacht. Aber das ist sehr zeitaufwändig.

Die Notbetreuung wird immer voller und ich bin dadurch immer öfter in der Schule eingesetzt. Dazu muss man ja Wochenpläne schreiben, Aufgaben fürs Lernen Zuhause überlegen, etc pp, ihr wisst es alle 😊

Frage: Hat jemand schon Videokonferenzen mit Erst- oder Zweitklässlern gehalten? Man könnte dann evtl Zeit sparen, indem man es nur einmal erklärt. Und man könnte direkte Fragen im Plenum klären. Aber ob das funktioniert? Erfahrungen würden mich echt interessieren.

Oder man nimmt kurze Erklärvideos auf. Der einfachste Verbreitungsweg wäre WhatsApp. Das ist aber nicht erlaubt, soweit ich weiß.

Daher die Frage nach Erfahrungen mit Videokonferenzen.